

## Geschichten mit großen Figuren erzählen

Geschichten nach Godly Play - Gott im Spiel für große Gruppen zu erzählen, stellt besondere Anforderungen. Der Raum schafft Entfernung, Stühle und Bänke schaffen Distanz, das Material ist zu klein. Manche behelfen sich mit einer großen Video-Leinwand, aber auch das Digitale schafft Distanz. Andere verwenden „große Figuren“. Das Foto zeigt ein Beispiel aus der Leipziger Michaeliskirche. Aus Sperrholz ausgesägte Figuren, 1,00 m hoch, werden vom Erzähler von Station zu Station getragen. Auf dem Foto erkennt man die Holzbretter, die dort bereitliegen, mit einer Nut eingefräst. Da kann man die Figuren reinstellen, damit sie nicht umfallen. Eine schräge Bühne sorgt für Sichtbarkeit, ein wenig Sand deutet die Wüste an. Zu kaufen oder verleihen gibt es diese Figuren/Steckschienen nicht, auch die Formen muss man sich selbst vergrößern. Aber hat man sich einmal ein Set von ca. 9 Figuren angefertigt, kann man damit immer wieder auch größeren Gruppen zu einer „analogen“ Begegnung mit Godly Play verhelfen, ob nun in einer Schulanacht, bei Kindergarten-Jahresfest oder im Familiengottesdienst.

*Martin Steinhäuser*